

Merseburger Korrespondenz

Ersteinst täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage - Verkaufspreis monatlich 12,00 RM. einjährl. Bestellschein, der die Post bezogen 15,00 RM. einjährl. Bestellschein und Beleggeld.
Einzelnnummer 60 Hg.
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtspaltenigen Mittelraum 70 Hg. im Zeitraume 4,00 RM. für Gehirnenzettel 2. Anzeigenzeilen ein- und zweispaltig, Kleinanzeigen ein- und zweispaltig, Schluss für Anzeigenannahme: 10 Uhr vormittags.
Postfachnummer 324, Geschäftsstelle 466.
Verantwortl. Redaktionsleiter: Hermann Heineke.
Verleger: Dr. Hermann Heineke, Merseburgerstr. 4, 8. St. Merseburg.

Mit der 1000. Auflage „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, der 1000. Auflage „Am häuslichen Herd“ und der 1000. Auflage „Der Chronist von Merseburg“

Nr. 70.

Donnerstag den 23. März 1922

48. Jahrg.

Deutschland, die zukünftige Kolonie der Entente!

Zahlungsbefehl und Verwaltungskontrolle.

Der Inhalt der Reparationsnote.

Die Reparationskommission hat entschieden. Zur Stunde liegt der Brief der Note noch nicht vor, doch bin wir durch die offizielle Mitteilung des Noteninhalts seitens der Kommission an der Sache bereits unterrichtet.

Die Reparationskommission entschied in Einigung mit den Ganzer Vereinbarungen, daß die auf das Reparationskonto von Deutschland zu leistenden

Verzahlungen auf 720 Millionen

Geldmark und die

Schuldforderungen auf 1450 Millionen

Geldmark festgesetzt werden.

Das gilt für das Jahr 1922. Bezahlt sind von dieser Summe seit dem 1. Januar etwa 283 Millionen Geldmark. Für die übrigen noch in diesem Jahre fälligen 438 Millionen sind die Termine für die Zahlungen festgelegt.

Wen

Zahlungserlösen

gehen 550 Millionen Geldmark an Frankreich, der Rest an die übrigen Alliierten. Sollte eine Devisenration der deutschen Regierung oder ihrer Organe in den Zahlungserlösen festgesetzt werden, dann wäre der dadurch verursachte Schaden Ende 1922 in bar zu entrichten.

Das ist der Brief über das Reparationskonto. Und nun kommt die

Einigung in Deutschlands innere Verwaltung.

Das Steuerkompromiß wird für ungenügend erklärt. Die gesamte Finanzverwaltung werde nicht tief genug. Das deutsche Budget der letzten aus dem Verfallenen Verträge lasse ein Defizit von 171 Milliarden Papiermark betragen, das mit dem Defizit aus dem außerordentlichen Budget und dem Budget der öffentlichen Verwaltungen ein Gesamtdéfizit von 183 1/2 Milliarden

ergebe. Das Defizit von 171 Milliarden sei das müsse anerkannt werden. Hinsichtlich der Reparationskonto auf dem bis jetzt gültigen Zahlungsbefehl aufgebaut. Der provisorische Vorschlag, der heute von der Reparationskommission für die Zahlungen des Jahres 1922 gemacht wurde, werde dieses Budget um ungefähr 45 Milliarden vermindern. Aber die Budgetberechnung sei auf einem Kurs von 45 Papiermark für die Geldmark berechnet, während der Tageskurs 70 Papiermark sei. Das Nettodefizit von 128 Milliarden werde also weit überschritten werden, es sei denn, daß eine wesentliche Verbesserung des Wertes der Papiermark eintrete.

(Wenn die Sache nicht aus dem Leben ginge, man möchte hier fragen) Was heißt denn in genau dem Augenblick die Wert wieder heranzumachen, wo die Kaufkraft der Mark dies Entschädigung der Kommission erfahren? Doch ohne die Unmöglichkeit der Ansprüche an Deutschland, welche den Schadensersatz aus Verträgen in die deutsche Wirtschaft und damit auf den Wert der deutschen Mark nehmen.)

Auch die

Quantität

findet kein Wohlgefallen bei den alliierten „Zadverhältnigen“. Sie bieten keine hinreichenden Garantien.

Die „Zahlung“ erklärt die Entente vielmehr darin, daß die Zinsen aus dem Verfallenen Vertrag

progressiv und schnell in das Budget

ausgenommen werden müssen, und zwar in dem vollen Maße, in dem die Einkünfte Deutschlands es gestatten, und daß das Kapital Deutschlands die übrigen Zinsen anbringen müsse.

entweder durch Anleihen oder durch direkte

Beleihen.

Die Reparationskommission sei der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil

durch Kapitalsteuer

angefordert werden müsse. Soweit der — immerhin bindige — Befehl, der wirtschaftlich so annimmt, wie etwa der Zahlungsbefehl eines Geldregiments in früheren Kriegen, der einer Stadt eine unerschöpfliche Kontribution, kurz beschränkt, auflegt, damit er das „Recht“ erhalte, sie bei ihrer Notwendigkeit zu plündern. Und nun die

Abhängungen.

unter denen aus allen das Reparationskonto für 1922 gewährt wird. Sie enthalten einen Eintrag in die deutsche Gesetzgebung, indem sie bestimmte formalisierte Zahlungsbedingungen verlangen. Die Bedingungen lauten folgendermaßen:

1. Was das Budget anberührt:

a) Alle in der Note der deutschen Regierung vom 28. Januar angeführten Maßnahmen, für die ein Zeitpunkt angelegt sei, müssen zum festgesetzten Datum ergriffen werden. Sollten diese Fristen nicht auf den Angelegten eingehalten werden, dann müssen Maßnahmen innerhalb 14 Tagen erfolgen.

b) Die neuen Steuern und Kosten, die aus dem „Steuerkompromiß“ bekannt sein, müssen vor dem 30. April angenommen und in Kraft gesetzt sein.

c) Die deutsche Regierung müsse unmittelbar einen

Zinsfußreduzierung

aussprechen und in Kraft setzen, durch den im Laufe des Budgetjahres 1922/23 eine Summe von mindestens 60 Milliarden Papiermark zusätzlich der Einnahmen, für die das gesamte Budget vorliege, erbracht werde. Dieser Artikel müsse vor dem 31. Mai 1922 angenommen und in Kraft gesetzt sein und müsse den Eingang von 40 Milliarden Zinsfuß-

Erste Folge der Reparationsnote: Der Dollar stieg auf 331 (gestern 304 1/2)

Die Reichsregierung berät.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Verle. Redakt.) Staatssekretär Fischer erklärte heute in der Reichstags-Sitzung über seine Einträge in Paris und über die Reparationsnote, deren Text der deutschen Regierung erst gestern Abend zugegangen sei. Die Reichsregierung ist eingehend mit der Note beschäftigt, infolge ihrer inzwischen in Anspruchnahme ist die für heute nachmittag geplante Kabinettsitzung auf morgen, Freitag nachmittag, verlegt worden.

Die französische Presse wagt.

Paris, 23. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Der „Recht“ berichtet über die Vermutung aus, das Kabinettsamt wird heute über gewisse Punkte in der Note, die den Alliierten bis jetzt nicht bekannt ist, mit den Alliierten verhandeln. Es werde sich dabei vor allem um die „Kontrolle“ handeln.

Lord George über das Programm von Genoa.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) „Daily Chronicle“ bringt heute einen Artikel, in dem Lord George seine Gedanken über Genoa darlegt. Die Konferenz von Genoa wird nach seiner Ansicht nicht das Recht haben, sich mit den militärischen Bedingungen zu befassen. Allenfalls könne sie eine Geheißung über neutrale Zonen zwischen den einzelnen Staaten verhängen. Außerdem müsse dann aber in Genoa gleichberechtigt mit Deutschland verhandelt werden.

Die oberösterreichischen Erklärungen.

London, 23. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Ein Erklärer über die Aufnahme in Irland ab. Um die Beziehungen zwischen Nord- und Südländern zu befestigen, müssen die Mitglieder der Regierung in London zusammenkommen, und dabei über eine einigende Lösung der Grenzfrage durch einigende Verhandlungen. Man müsse dann zur Wiederherstellung der Unabhängigkeit in Oberösterreich gesammelten Erklärungen verwerfen.

Um eine neue komplizierte Steuerreform zu vermeiden, fordert die Kommission die deutsche Regierung auf, ein System anzunehmen, durch das sich der Belastungsstandpunkt automatisch im Verhältnis der zukünftigen Erhöhung der deutschen Schuld gegenüber der Reichsrente und im Verhältnis des Zinsfußes der Mark auf dem inneren Markt erhöhe. (Der Zeit der Weiser!)

2. Was die Kontrolle anberührt:

Alle gesetzgeberischen und Verwaltungsmaßnahmen auf Grund der getroffenen Entscheidung der Reparationskommission sind sofort mitzuteilen. Aber die Ausführung der Maßnahmen finanzieller Art, die zur Realisierung des vorgesehenen Programms angeordnet werden. Die Reparationskommission werde durch einen Garantienauschuss eine umfangreiche Kontrolle

aussüben lassen, damit sie sich in jedem Augenblick genau Rechenschaft über die Ausführung der Steuererhebung, namentlich aber über den Eingang der Steuern, ablegen könne. Die Reparationskommission werde Deutschland nötigenfalls anfordern, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um feststehende Mängel abzustellen und behalte sich Einsetzungen für den Fall vor, daß nach der Bewilligung einer angemessenen Frist die als genügend erachteten Maßnahmen noch nicht ergriffen seien.

Die Entscheidungen der Reparationskommission entscheiden sich auch auf die Ausgabenverminderung.

Hierfür sei vorzulegen, daß im April eine

Revidierung des Ausgabenbudgets erfolgen soll. (D. h. die Kommission wird Ministerien, Minister, sozialpolitische Ausgaben usw. freizugeben) Außerdem wird verlangt, daß bis zum 30. April das Budget der inneren Anleihe vorgelegt und in das Stadium der Verhandlungen für die Befreiung einer äußeren Anleihe eingereicht werde.

Ferner soll bis zum 30. April ein Programm gegen die Kapitalflucht, ein Programm über die Kontrolle der Ausfuhrbesuchen und ein allgemeines Programm zur Sicherstellung der Rückkehr des Gegenwertes der deutschen Ausfuhr aufgestellt werden. Der Kontrollauschuss soll mit der deutschen Regierung aus ein Verfahren festlegen, um die Kontrolle über die Ausfuhr und über den Eingang der Devisen wirkungsvoller zu gestalten. Weiter wird von der deutschen Regierung verlangt, daß sie alle nötigen Maßnahmen ergreife, um die Rückkehr der nach dem Ausland geschickten Kapitalien zu ermöglichen. Endlich wird verlangt, daß vor dem 31. Mai gesetzgeberische Maßnahmen ergriffen werden, um die volle Unabhängigkeit der Reichsrente gegenüber der deutschen Regierung sicherzustellen. Die deutsche Regierung soll auch vor dem 31. Mai eine Vorkriegssituation wirtschaftlicher und finanzieller Art befestigen.

Die Reparationskommission befaßt sich übrigens vor, noch auf einzelne Fragen, die augenblicklich in der Schwebe sind, in einer besonderen Mitteilung zurückzukommen.

In Berlin.

Berlin, 23. März. (Druckbericht). Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages hat gestern in Anwesenheit des Reichsstatistikers Dr. Wirth und des Ministers des Auswärtigen Dr. Hofmann eine Sitzung ab, um über die Abänderung des Wiesbadener Abkommens zu beraten. Als während der Verhandlungen die Mitteilung über den Inhalt der Reparationsnote einging, sprach der Ausschuss seine Verhandlungen ab und wird voraussichtlich morgen wieder zu einer Sitzung zusammenzutreten, um zunächst über die Reparationsnote zu beraten.

Was in die ersten Wochenstunden lag an Berliner amtlicher Stelle der vollkommene Wortlaut der Reparationsnote noch nicht vor. Infolgedessen hat sich das Reichskabinett gestern mit der Entscheidung der

Anklang gegen die Danzig-Politik Polens.

Wien, 23. März. (Reichs-Telegr.) In Wien ist heute folgender amtlicher Rundpruch aus Warschau aufgenommen worden: Die polnische Regierung hat die Genehmigung zur Errichtung eines russischen Konsulates in Danzig verweigert. Als eine große mit Deutschland eng verbundene Handelsstadt hat Danzig eine ausschließlich deutsche Einwohnerzahl. Die neue und absonderliche Geographie des Vertrages von Versailles hat diese Stadt Polen übergeben. Polen sucht mit allen Mitteln Danzig heraus zu verdrängen, mit Warschau vornehm Handelsbeziehungen auszuhalten, drückt diesen Wünschen wirtschaftlich ab und trägt Verwirrung in die Interzonen Danzigs, Deutschlands und selbst Polens hinein.

Wider die Grenzfestsetzung an der Weichsel.

Berlin, 23. März. (Reichs-Telegr.) Die deutsche nationale Fraktion hat eine Interpellation über die von der internationalen Kommission in Danzig beschlossenen fünf befristeten Grenzlinien zwischen Danzig, Preußen, Memelland, Krainsdorf und Kleinpolen an der Weichsel im Reichstag eingebracht.

Die Sachverständigen.

London, 23. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Ausschuss der Sachverständigen-Konferenz der Alliierten hat in der gestrigen Vermittlungssitzung einen Interessensausgleich von englischen und italienischen Sachverständigen gebildet. Er soll die Vorläufe in einer für alle Parteien annehmbarer Weise vorarbeiten.

Russischer Reichstag.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Präsident der ukrainischen Sowjetrepublik Plechanski hat heute, wie wir hören, seine Reise nach Berlin angetreten. Auch Rabel soll nach ukrainischen Meldungen in demselben Zuge nach Paris fahren.

Reparationskommission noch nicht befaßt. Die Reparationsfrage wird in der heute stattfindenden Kabinettsitzung behandelt. Nach dem „R.“ hat gestern auch eine Überprüfung beim Reichspräsidenten stattgefunden, an der die für das Reparationskonto zuständigen Minister teilnahmen und die als eine Vorbereitung für die Grundlagen der heutigen Kabinettsitzung gedacht war. Auch die einzelnen Fraktionen werden sich erst am Abend des heutigen Tages mit dem Befehl der Reparationskommission befassen. — Wie verlautet, wird der Reichskanzler Dr. Wirth am Sonnabend eine große Rede über die allgemeine politische Lage halten.

Weiter nichts!

Wenn man die Schuldsitzern, die Zahlungsbedingungen, Garantien, Kontrollforderungen und die Befehle über die sofortige Liquidation einer Aufnahme von Steuererträgen durchsinniert, hat, kommt einem wohl das Wort auf die Lippen: Weiter nichts! Was die Reparationskommission in Paris für ein einseitiges Handeln der Bedingungen verlangt, das ist die völlige Unterwerfung der gesamten Verwaltung des Reiches unter die Aufführungsorgane der Entente. Wenn einst in einem Staat sich allmählich parlamentarische Formen, Mitregierung einer Volkserhebung durchsetzen, dann ging der Kampf, wie die Geschichte lehrt, stets um das Steuerbewilligungsrecht. Dieses Recht wird ausgenommen mit dem Augenblick, wo die Entente durchsetzt, daß der Reichstag genau so viele Steuern zu bewilligen hat, wie die Reparationskommission es will, wenn alle der Reichstag dann nicht mehr über die Steuern hinsichtlich der Tragfähigkeit der deutschen Bevölkerung abstimmen hat, sondern er beschließen soll, was nach Freidem Urteil die deutsche Wirtschaft tragen kann. Doch diese Forderung der Alliierten der Reparationskommission nicht übertrieben ist, lehrt ein Blick in die Note, die einfach darüber entscheidet, daß diese oder jene Steuer unannehmlich ist.

Im freiesten oder somit die Aufhebung der Autonomie Deutschlands zum Ausdruck in der verlangten Revision des Ausgabebudgets. Die Kommission wird die Erziehung von Werten anordnen, die sie für überflüssig hält. Sie wird „Sparen“, um die Erparnisse einzusparen zu können. Sie kann die soziale, die kulturelle Arbeit des Reiches geradezu aufheben, wenn die Ausgaben dafür nach ihrem Darreichen „unproduktiv“ sind, d. h. dem Reparationskonto zugute kommen können.

Weniger groß ist aber die Ausfuhrungen der Note über das Budgetkompromiß. Die Einwirkung der Markentwertung auf die Steuererhebung, die verhängnisvolle Wirkung dieses Aufwertens ist nicht anerkannt, wird sogar zählunfähig befragt, aber die Gründe für die Markentwertung, die bei der Kommission und ihrer neuerlichen Forderung liegen, werden nicht berücksichtigt. Es fehlt letzten Endes nur noch — das Verbot der Markentwertung. . . . Dabei werden bereits heute mittag um 1 Uhr für den Dollar 331 1/2 gefaßt, damit der Kurs der alliierten „Zadverhältnigen“!

Das ist doch die Reparationskommission mit ihrer immerhin Kenntnis der europäischen Verhältnisse und Bankverhältnisse fertig gebracht, von der deutschen Regierung Maßnahmen zu verlangen zur Rückführung früher ausgeführter Kapitalien nach Deutschland, sie hat nur leider verümt zu sagen, wie Deutschland das fertig bringen soll. Vielleicht nach dem Rezept der Kommission, indem es einfach unumgähliche Dekrete erläßt?

Am Schluß der Note finden sich Angaben, wonach alles die Entente von ihrem Schuldner zu verlangen ist, und zwar befristet. Die deutsche Regierung hat dem Komitee alle zur Erbringung seiner Aufgaben notwendigen Schriftstücke und Nachrichten zur Verfügung zu stellen — uhm.

Man könnte fortfahren: Deutschland hat sich als Kolonie der Entente zu betrachten. Weiter nichts!

Preßfreiheit.

Die gesamte Berliner Pressefreiheit ist im Urteil über die Unterdrückung und Unmöglichkeit der Förderung der Reparationskommission.

Das Berliner Tageblatt bemerkt dazu: In parlamentarischen Kreisen steht man in der Regel mit ihren Freistellungen nicht nur einen fast unerschütterlichen Glauben in die gesetzgeberische Sonderkraft...

Der Vorbericht lautet folgendes: Es muß ganz klar feststehen, es gibt keinen Menschen in Deutschland, der den gegenwärtigen Zustand, wie er in der Entscheidung der Reparationskommission...

Die Reichs- (D. Vst.) schreibt: Das neue Diktat bedeutet gegenüber dem Erfüllungswillen der deutschen Regierung eine neue Umwälzung...

Die Deutsche Tageszeitung (D. Tz.) betont die Förderung der Entente bedingt auch den restlosen Durchbruch der Erfüllungswilligen Reichsregierung...

Wahlrecht.

Wahlrechtsänderung und Wahlrechtsverhältnisse.

Berlin, 22. März, (R. V.) Der Vorstand der gemeinsamen Entscheidung der Reparationskommission enthält folgende Bestimmungen: Die Wahlrechtsänderung, die von Deutschland ausging am 1. Mai 1922...

Außenpolitische Übersicht.

Genau.

Sobald wir nach den Mitteilungen der Reparationskommission über den noch ein ernstes Interesse am Genau? Zum mindesten ist es klar abgelehnt.

Simmerich seien die wahren Zagenstücken über die Konferenz im Ausgange nicht nur gemeldet, daß das Genau? aber auch, was Genau geht, dem Genau? dort liegen wird, wollen nicht nur...

Die Sozialisten demonstrieren in der französischen Kammer.

Paris, 23. März, (R. V.) In der gestrigen Sitzung der französischen Kammer ist die allgemeine Aussprache über das Milliardenverpflichtungsgesetz...

Ohne Schiedsgericht kein Ende der deutsch-polnischen Verhandlungen.

Genf, 23. März, (R. V.) Die Vermittlungsarbeiten des Präsidenten Calonder in den deutsch-polnischen Verhandlungen sowie die direkten Verhandlungen...

Waffenstillstand.

Paris, 23. März, (R. V.) Die drei Außenminister beschließen den Regierung von Konstantinopel, Bagdad und Wien den Waffenstillstand...

Amerikanisches Komitee.

Paris, 23. März, (R. V.) Der Ausschuss der Vereinigten Staaten zum Zwecke der Auslieferung der Regierung über die Niederlassung der Verhandlungen...

Amerikanisches Komitee.

Paris, 23. März, (R. V.) Der Ausschuss der Vereinigten Staaten zum Zwecke der Auslieferung der Regierung über die Niederlassung der Verhandlungen...

Deutschland.

Rundgebung gegen die Grenzfestlegung.

Marlenwerber, 23. März, (R. V.) In allen Orten der Marlenwerber Niederung fanden heute Kundgebungen gegen den Wunsch der internationalen Grenzfestlegungskommission...

Berlin, 23. März, (R. V.) Eine vom Verband der Volksgenossen Preußens erhaltene Verlesung nahm eine Entscheidung an, in der es heißt: Die Volksgenossen Groß-Preußens...

Rabattenhaus Richterliche wird abgelehnt.

Berlin, 23. März, (R. V.) Mit der vorläufigen Bildung der Geschäfte des Leiters der Bildungsanstalt Richterliche ist der Studienrat Richter...

Provinz und Nachbarländer.

Wohnungsnot und Giedlungsfrage.

Eine Rede des Staatsbau- und Wohnungswirtschaftlers in Wehrhagen. Wie lesen im „Westfälischer Anzeiger“ folgenden Bericht: Das Thema über das Stadtbau- und Wohnungswirtschaft...

Stadtbau- und Wohnungswirtschaft.

(Kontak als Historik in Wohnungswirtschaft) seinen Vortrag. Seit 1919 ist die Wohnungsnot die drängendste Frage. Drei Jahre lang ist zu deren Bekämpfung vieles versucht worden.

Dies bedingt weniger Mühe, geringere Veranlagung, und der Wohnungsnot konnte frühzeitiger in den Genus einer Wohnung.

Die Qualität der Wohnungen ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die finanziellen Schwierigkeiten der deutschen Zentralfinanzstelle behoben. Wie die Allgemeine Zentralfinanzstelle heute mittels, ist durch die besonderen Anordnungen der Zentralfinanzstelle...

Streik im Kupferwerke Trocha.

Die Zentralfinanzstelle des Kupferwerke Trocha ist in den Streik getreten, da die Firma entgegen dem Tarifvertrag ein Gehaltsaufschlag eingeführt hat.

Die „Ausländer“ in Halle.

Ein Ausländer und sein Freund aus Trocha, die zur Erhaltung der Halle gestiftet werden, haben sich in Halle a. S. nach dem Morgenlicht veranlaßt die Wohnung, die über 240 M. lautete.

10 573 Wohnungsstudien in Halle.

Die Zahl der Neubauten von Wohnungswirtschaft im Wohnungswirtschaft hat sich im Monat März um weitere 405 vermehrt, so daß jetzt insgesamt 10 573 vorgezeichnet sind.

„Hauptverhandlung — eine wunderliche Sache!“

Die Verhandlung über die Hauptverhandlung hat sich im Monat März um weitere 405 vermehrt, so daß jetzt insgesamt 10 573 vorgezeichnet sind.

Erneuerung einer Eintracht.

Protest, 23. März, (R. V.) Eine Eintracht hat in letzter Woche die ganze Oberen unglücklich gemacht.

Ausführung des Sanitätsdienstes in Albstadt.

Albstadt, 23. März, (R. V.) Der Sanitätsdienst hat sich über alle Gemeinden im Albstadtbezirk ausgedehnt mit Ausnahme der Gemeinden...

Konferenz von Sozialpolitikern und Vertretern von Wohlfahrtsämtern.

Am Eintracht des Managements der Stadt Halle und am vorigen Sonntag in Halle eine Konferenz von Sozialpolitikern, Vertretern von Wohlfahrtsämtern...

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Die Wohnungsnot ist durch die mangelhafte Herstellung langsam auf dem Rückgang begriffen.

Anzeigen.
Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Stellen oder in bestimmten Blättern können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Möbel, Zimmer
zu solch. Kaufmann (Bauermeister) zum 1. April gesucht. Ang. u. 1531 a. d. Exp.

Ein Inspector sucht für sofort
mobiliertes Zimmer
Ang. unt. 1528 an die Exp.

Wie lassen Geld
in jeder Höhe bei außerordentlicher Sicherheit (Möbel etc.) auch ohne Bürgen zu käuflich. Rechnungen, Wechsel, Briefe, Kapitale und Teilhaber, sowie Hypotheken und Bauscheine.
J. Pieper,
Raumburg 2, Bürgerplatz 20
Schlosspark befindet.

1 kleiner, einstufiger
Eisschrank
zu kaufen gesucht. Angeb. unter 1535 a. d. Exp. d. Bl.

Ein- oder Zwei-Familienhaus,
neu oder alt, in Merseburg od. Umgebung bei hoher Anschaffung zu kaufen gesucht Kaufsbedingungen vorbehalten. Ang. u. 1536 a. d. Exp. d. Bl.

Kl. Geschäftshaus,
bei 25 000 Mark Anschaffung zu verkaufen.
Aumüller, Welfenfelds,
Al. Burgstraße 1.

2 neue Sommerhüte
(rot und schwarz)
1 w. Füllhüte
zu verk. Zu erf. i. d. Exped.
Gr. hell. Korbkinderswagen
zu verkaufen (s. G. oder abso.)
Brauhausstr. 10, 1 St.

Sitz- und Liegewagen
billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Guterhaltener Reisekoffer
zu verkaufen
Brauhausstr. 9, 2 St.

Junge Schäferhunde
sowie Enten-Bruteier
verkauft
Seit. Meißnerhühner

4 Ztr. Kaiserkronen
(Sachkartoffeln) werden abgegeben **Dr. Stettin 8.**

Mod. preiswert:
Strick-Westen
in billigen, mittleren u. guten Qualitäten.
Fleischer-Strickwesten.
A. Henckel,
Merseburg, Dargitzstr.

Quittungs- Bücher
für Miete, Zinsen, Pacht hält vorzüglich
Geschäftsstelle des „Merseburger Korrespondent“

Asthma
Kranken bringe angestrichene Nachtruhe in den meisten Fällen schon nach erste Behandlung nach System Dr. med. E. Olpe
Spezialbehandlung geg. Asthma, Bronchitis, Lungen- und Kehlkopfkrankheiten.
Ambulatorium
Halle S., Rathhausstr. 8/9
10-12 2-5 geöffnet
Sonntags von 10-12.

Deutsche Warte
Angelegenheit für Lebens-, Wirtschafts- und Bodenreform m. den Selbststern Land- u. Hauswirtschaft - Gesundheitsvereine - Jugendvereine - Der Gewerkschaften - Frauenvereine und ähnliches Unterhaltungsblatt
Monatlich nur 6 Mark
Berlin N W 6

Gestern vormittag um 10 1/2 Uhr erlitt der Tod von seinem kranken aber schmerzlos seinen letzten Atemzug unser lieber und verehrter Vater, Großvater, Bruder und Onkel, den Zimmerpolier
Otto Heilmann
im Alter von 89 Jahren.
Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:
Anna Heilmann geb. Frauendorf und Kinder.
Merseburg, den 23. März 1922.
Ober-Allenburg 7.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 25. d. M., nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Nachruf.
Estem verschied nach ganz kurzem Leiden unter 2. Vorfigender und Sportkollege
Herr Otto Heilmann
im Alter von 89 Jahren.
Als guter Streber der edlen Sportart wird er uns unendlich fehlen und rufen ihn sämtliche Sportkollegen ein „Aufhe jant!“
B.-U. „Germania“.
Merseburg, den 23. März 1922.

Konfirmations-Geschenke
empfiehlt in größter Auswahl
R. Voss, Halle a. S.
Gold- und Silberwaren,
Leipzigerstraße 1,
gegenüber Drogerie
Heimbald & Co.

Briefbogen
und
Umschläge
mit u. ohne Druck
empfiehlt
Buchdruckerei
Th. Röhner,
Merseburg,
Kl. Ritterstr. 3.

Für Verwandte, Anhang
30. tabellierte Aufzeichnung u. Veranschaulichung, gute Ausfertigung und etwas Vermögungs- und id. Verordnungsamt- sache, zwecks löst. Deirat.
Ang. u. 1534 a. d. Exp. d. Bl.

Lehrer erteilt Privat-Unterricht (auch in Stenographie).
Ang. u. 1530 a. d. Exp. d. Bl.

Jüngeres, tüchtiges
Mädchen
für Küche u. Haus gesucht.
H. Knoche, Stiefelstr. 1,
Neu-Nöhlen, Breite Str. 24.

Vereinigte Theater
Kammer-Sitzspiele Modernes Theater
Kleine Ritterstr. 3. — Telefon 529. — Grosse Ritterstr. 1.
Programme von Freitag bis Montag

Lola, die Apachenbraut
1. Teil.
Genialer Abenteuer- u. Detektiv-Film in 6 reichhaltigen Akten mit Colette Corber, F. Falkenberg. Mit seinen schonungslos offenen, dabei aber reissenden Bildern aus der Verbrechenswelt zeichnet der an Sensationen reiche, spannende Film das Leben und die wechselvollen Schicksale des Apachenraids in naturgetreuen Farben. Dennoch kommt dabei das Kriminalistische nicht zu kurz und zur Abwandlung des Ganzen tragen noch eine Anzahl aufregender Abenteuer bei. Hierzu ein prächtiges Reizprogramm.

Bardame!
Bräutigam-Filmroman in 5 Akten. Denkwürdiges Sensations-Werk mit den bedeutendsten und größten Filmschauspielern Deutschlands.
Kenia Desne, Charlotte Amber, Paul Hartmann, Robert Scholz usw. usw.

Das Weib u. der Kämpelmann!
Amerikanisches Sensationswerk in 5 Akten nach dem Roman von Pierre Louys u. Pierre Strindberg.
Hauptdarstellerin:
Gerabine Farrer.

Anfangs Wochentags 5 Uhr.
in den Kammerlichtspielen
Sonntag nachm. 3 Uhr

Sonntags 3 Uhr.
Große Jugend-Vorstellung.

Dinnerwäsche
„Jesida“ u. f. m.
in feinerster Ausführung
Kraag, Vorhängen
Wäsche etc.
A. Henckel,
Merseburg, Dargitzstr.

Freich einestossen:
Feinste grüne Heringe
a Pfd. 6⁰⁰ Mk.
frischer Seelachs
a Pfd. 6⁰⁰ Mk.
Emil Wolff
Rohmarkt.

Schälzeln, mod. Hüden
Hirsche, Deer,
Eische, Stäbe,
Büchse, Stoff,
Sofas, Chaisel,
caul. und einfache
Dettl. u. at. Weir.
son. alle Kleinmöbel
in neu und sehr. in
großer Auswahl
Otto Thormann,
Halle S., Brüderstr. 14.

Klein Kunstbühne
Neues Schützenhaus.
Dir. S. Gienberger.
Täglich 8 Uhr das große
Witz-Programm.
Erh. Kabarett-Ensemble.
Beden 4 Log.
Brosammdreieck.

Unter
72^{er} Frühjahrs-
Vergnügen
findet Sonnabend, den
25. 3. 1922, von 8 Uhr
abends an im „Coffino“
statt.
Der Vorstand

Schupps
Pilo
glänzt im Nu
und erhält die Schuh

Freitag Schlachtfest!
Früh 9 Uhr Weißfleisch,
Gehacktes
und frische Bratwurst,
nachm. fr. Markt emp!
Fiedler, Neumarkt 45

Hobenzollern!
Morgen
Schlachtfest

Strumpfwaren
den 24.
Ab Freitag, d. Mts.,
kommen zirka **3000 Paar**
Damen-Strümpfe
Herren-Socken
Füßlinge

Partie mit kleinen Fehlern
und Restposten
zu enorm billigen Preisen
zum Verkauf.

Da die Preise andauernd steigen, bieten wir hierdurch unsern werthen Kundenschaft noch eine besondere Gelegenheit, sich günstig einzudecken.

5 Serien Damen-Strümpfe:

Serie 1	Seldengriff, Fior u. Seldendor	Paar	37 ⁵⁰
Serie 2	Macco und Fior	Paar	27 ⁵⁰
Serie 3	Baumw. Doppelseite u. Hochferse	Paar	18 ⁷⁵
Serie 4	Baumwolle, verstärkt	Paar	14 ⁷⁵
Serie 5	feinfädiges Gewebe	Paar	9 ⁷⁵

in fast allen Farben.

Füßlinge starkfädig Paar 4⁷⁵
Füßlinge feinfädig verstärkt Paar 6⁵⁰
Ohne Fehler!

Herrensocken grau, Baumwolle, Partio Paar 6⁷⁵
Herrensocken starkfädig, fehlerfrei Paar 9⁷⁵
Herrensocken Wolle, regulär gestrickt, sowohl Vorrat Paar 15⁰⁰

Kein Umtausch! Nur Barverkauf!

Verkauf in Posten und an Weiterverkäufer ausgeschlossen!

Carl Stürzebecher
Spezial-Geschäft für Strumpfwaren.
Bitte beachten Sie unser Spezialfenster!

Telephon 332.
H. Taitza
Neumarkt 18
Markt 19

Große Auswahl
eleganter
Frühjahrmäntel
und **Kostüme**
Kleider Blusen Röcke
Damenhüte
für Uebergang und Sommer
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

1 Lehrling
sucht für Dillen
Max Müller, Schmelzstr.
Groß-Strandstr.

Ein Dienstmädchen
zum 1. April gesucht
Fr. Matern, Bäckermeister,
Dhere Breite Str. 17.

Sol. ehrl. Mädchen
f. besseren Dienstdienst gesucht,
mildes, wenn nötig, in
Lebensmittelgeschäft, mit tätig
sein muß, evtl. in Familien-
aufsicht. Zu erfragen in der
Exp. d. Bl.

Richard Gotts
zum feierlichen Einzug
am Sonntag den 26. d. M.
Spandauerstr. 7.

Aufwartung
für 2mal wöchentlich gefucht
Gottardtstr. 16, 2 St., r.

Ordentliches Mädchen
nicht unter 20 Jahren sofort
geheiratet. Aufst. 1200 und

Bäcker-Lehrling
eingesucht
Feinbäckerei Gieseberg's Nachf.

J. G. Knauth & Sohn
Merseburg. Entenplan.

Herrenfilzhüte
moderne Formen und Farben
Konfirmationshüte
Sportmützen // Fliegermützen
Selbstbinder // Kravatten
Socken // Sockenhalter
Hosenträger // Wäsche
sämtliche Herrenartikel
— Größte Auswahl —
Beachten Sie Preise u. Qualitäten.

Tüchtige Maurer
bei gutem Lohn gesucht
Gewerkschaft Leonhardt.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
1 flotte Stenotypistin
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und
Geburtsnachrichten erbeten unter 1532 an die
Exp. d. Bl.

Der „Merseburger Korrespondent“
ist die in Stadt und Kreis Württemberg meistgelesene Tageszeitung. Darum haben
keine Anzeigen in demselben nachteilig den besten Erfolg!

Wah! Famos!
Im Strand sah ich was los!
Sonntag, den 26. d. M. findet im Strandbühnen
unter diesjähriges
Frühlingsvergnügen
statt.

Von nachmittags 3 Uhr an **Hall** bei extra Koster Musik.
Von 7-8 Uhr **Kabarett**. U. a. Ballett, Spigen- und Fantasi- Tänze.
Alles nur exklusive Schlager!!
Notiz: Wer da kein Wein, Weiß, Bier und Humor
und kommt nicht ins Strandbühnen, was ist ein Tor.
Der Berg- Anschlag 3, H. S. S. S. Der Wirt.

Volkswirtschaftliches.

Notierungen vom 22. März.

Die deutsche Mark - Wägen im Ausland.

Table with exchange rates for various countries: England, Amerika, Schweiz, Spanien, Südostindien.

Vom Devisenmarkt.

Die wichtige Bedeutung des Marktwortes in New York hat sich als nicht von langer Dauer erwiesen.

Main text discussing the Devisenmarkt, mentioning New York, London, and various currencies like the Dollar and Pound.

Effektenmarkt.

Westlicher Markt.

Die heute handlungsreichste Bewegung der ausländischen Zahlungsmittel, welche dem Markt vorübergehend über die Mittel im hiesigen Jahre erreichte Höchstmaß brachte.

Geschäfts-Übergabe.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft meinem Sohne, dem Fleischermeister Otto Thierbach, übergeben habe.

Alle jeglicher Artgeber der Fleischerei bitte ich, das meinem Vater gegenüber gegeltete Vertrauen auf mich zu übertragen.

Otto Thierbach, Fleischermeister, Annenstraße 29.

Die schönste Zierde!

Ein schönes, volles Haar erhält man durch Klopoids orientalische Haarschnee-Creme.

Ritter-Drogerie, Neumarkt-Drogerie.



Die schönste Zierde! Ein schönes, volles Haar erhält man durch Klopoids orientalische Haarschnee-Creme.

200 Mark in bar! Ich habe ich jedem eine Ausnahme, welcher den heutigen Fleischermeister (E. Thierbach) durch Veräußerung des Geschäfts, übergeben wird.

Die Werte der 9 Tafeln los zu bekommen, daß man so oft wie möglich 15 zusammenfassen kann.

Bei Einzahlung auf Postkontokonto 63830, Hamburg, erhalte ich die Summe.

Kleine Anzeigen finden nachweisbar die beste Verbreitung im 'Merseburger Korrespondent'.

sehen, nur einzelne Spezialimporte, für welche günstige Dispositionserklärungen anfragen, sowie Koliverte wurden zu weitläufigen höheren Enten annehmend auf neue Vertriebsangelegenheiten, aus dem Markt genommen.

Leipziger Börse.

Die Börse verkehrte noch in größerer Zurückhaltung als in den vorhergehenden Tagen, wobei der feststehenden Haltung des Devisenmarktes.

Warenmarkt.

Tägliche Notierungen der Berliner Produktbörse.

Weizen, märkischer 780-782, feinst; Roggen, märkischer 570-575, feinst; Gerste (Sommergerste) 570-575, feinst; Hafer, märkischer 380-385, feinst.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Februar 1922.

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues betrug die Produktion im Monat Februar 1922 683385 Tn., die Vertriebsleistung 1476585 Tn.

Aufruf!

Ein Volksoffer für das notleidende Alter!

Gollen wir ruhig mit anheben, wie täglich unsere Älteste verkümmert vor Hunger und Entbehrung dahinsinken, dahinstreifen? Somet! soll es mit uns Deutschen auch in der gegenwärtig schwersten Drangsal nicht kommen.

Es ist Deutschlands Stolz noch heute, daß es besser wie jedes andere Volk für seine Arbeitsfähigen sorgt.

Verwandte helfen wohl bis an die Grenzen des Möglichen; viele Andere haben von ihrem Ueberfluß abgegeben.

allgemeines tatkräftiges, opferfreudiges Liebeswert aller, die etwas zu geben haben.

Volksoffer für das notleidende Alter!

Der Provinzsausschuß Sachsen für die Volkshilfe Altershilfe, welchem angehören:

- List of member organizations for the Volkshilfe Altershilfe, including Kreiswohlfahrtsämter, Hilfsvereine, and other local groups.

Die Magistrats und Verren Amtsvorsteher des Kreises bitte ich, die Hausaufforderungen zu fördern und möglichst in der Zeit vom 1. April bis zum 15. April zu lassen.

Eine Fabrik Dünger

Die Tatsachenbeweisen, Wehsalz empfielt Eduard Klauß.

im Berichtsmonat gegen den Monat Februar des Vorjahres um 13 Proz. und die Vertriebsleistung um 18 Proz. zurück.

Am 27. Februar wurde im Reichsarbeitsministerium von einem Schlichtungsausschuß ein Schlichtungsgeleit, nach welchem für die Reichsstaatsbahnen Verhandlungen über die Verhältnisse des Reichsstaatsbahnen mit Wirkung vom 1. März ab eine Erhöhung der Preiserlöse um 57 1/2 %...

Rheingold. Jeden Donnerstag, abends 7 Uhr, in Saal vornehmer Gesellschafts-Ball.

Casino. gr. Ball. Jeden Freitag ab 7 Uhr. Friedenschallen Großer Ball.

Rino-Vortrag. in der 'Suntenburg'. Bilder aus den Hungergebieten in Rußland.

Mieter organisiert Euch! Anmelungen für die Mietervereine werden auch in der Beratungs-Stunde jeden Freitag 5-7 Uhr im Reichskanzler entgegen genommen.

Esperanto! Ausstellung von gezeichnetem Material zur Aufklärung und Förderung der Esperanto-Bewegung.

Merseburger Korrespondent

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage — Bezugspreis monatlich 12,00 RM. auswärts Postzusatz 2,00 RM. durch die Post bezogen 15,00 RM. einjährl. Bezugspreis 120,00 RM. Einzelnummer 60 Pf.
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Abonnementpreis: Für den achtzehnjährigen Minderjährigen 70 Pf., in der Regel 4,00 RM., für Ehefrauen u. Angehörige eines besoldeten Beamten, Abgeordneter u. Verordneter 5,00 RM., für die übrigen 6,00 RM. Einmalige Beiträge 3,00 RM. Fernruf: Merseburg 334, Geschäftsstelle 466.
Verlag: des Verlagsbuchhandlung G. E. Neumann Neudammstr. 1.

Wird der „Merseburger Anzeiger“ als „Amtsblatt für den Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, der „Merseburger Anzeiger“ als „Am häuslichen Herd“ und der „Merseburger Anzeiger“ als „Der Chronist von Merseburg“

Nr. 70.

Donnerstag den 23. März 1922

48. Jahrg.

Deutschland, die zukünftige Kolonie der Entente!

Zahlungsbefehl und Verwaltungskontrolle.

Der Inhalt der Reparationsnote.

Die Reparationskommission hat entschieden. Zur Stunde liegt der Text der Note noch nicht vor, doch sind wir durch die offizielle Mitteilung des Noteninhalts seitens der Kommission an die Presse bereits unterrichtet.

Die Reparationskommission entschied in Einigkeit mit dem Ganzen der Reparationskommission, daß die auf das Reparationskonto von Deutschland zu leistenden

Zahlungsbefehle auf 720 Millionen Goldmark und die

Sachlieferungen auf 1450 Millionen Goldmark festgesetzt werden.

Dies gilt für das Jahr 1922. Bezahlt sind von dieser Summe seit dem 1. Januar etwa 283 Millionen Goldmark. Für die übrigen noch in diesem Jahre fälligen 438 Millionen sind die Termine für die Zahlungen festgesetzt.

Von den Sachlieferungen gehen 600 Millionen Goldmark an Frankreich, der Rest an die übrigen Alliierten. Sollte eine Abstraktion der deutschen Regierung oder ihrer Organe in den Sachlieferungen festgehalten werden, dann wäre der dadurch verursachte Schaden 1922 in Höhe von 100 Millionen Goldmark.

Das ist der Inhalt der Reparationsnote. Und nun kommt die Einwirkung in Deutschland innere Verwaltung.

Das Steuerprogramm wird für unzureichend erklärt. Die gesamte Finanzreform geht nicht tief genug. Das deutsche Budget der letzten Jahre hat die Reparationsnote um 171 Milliarden Papiermark übersteigt, das mit dem Defizit aus dem außerordentlichen Budget und dem Budget der öffentlichen Versorgungsstellen ein Gesamtdéfizit von 183,5 Milliarden

ergibt. Das Defizit von 171 Milliarden ist, das mußte anerkannt werden, hauptsächlich der Reparationsnote auf dem bis jetzt gültigen Zahlungsbefehl zuzurechnen. Der ursprüngliche Zahlungsbefehl der Reparationskommission für die Zahlungen des Jahres 1922 genügt nicht, wurde dieses Budget um ungefähr 45 Milliarden vermindert. Aber die Budgetberechnung sei auf einem Punkte von 45 Milliarden für die Goldmark berechnet, während der Tageskurs 70 Papiermark ist. Das Defizit beträgt von 128 Milliarden werden also weit überschritten werden, es sei denn, daß eine wesentliche Verbesserung des Wertes der Papiermark eintrete.

(Wenn die Sache nicht aus dem Auge ginge, man möchte hier sofort!) Was heißt denn in neuem Augenblick die Mark wieder herunter, wo die Kaufkraft der Welt die Entscheidung der Kommission erfahren? Doch ohne die Angelegenheit der Reparationsnote, welche den Wertschwund aller Werten in die deutsche Wirtschaft und damit auf den Wert der deutschen Mark nehmen.)

Was heißt denn in neuem Augenblick die Mark wieder herunter, wo die Kaufkraft der Welt die Entscheidung der Kommission erfahren? Doch ohne die Angelegenheit der Reparationsnote, welche den Wertschwund aller Werten in die deutsche Wirtschaft und damit auf den Wert der deutschen Mark nehmen.)

Die Reparationskommission ist der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil durch Kapitalsteuer

aufgebracht werden müsse.

Soweit der — immerhin bindige — Befehl, der wirtschaftlich so unannehmlich, wie etwa der Zahlungsbefehl eines Selbstverwalters in früheren Kriegen, der einer Stadt eine unerwartete Kontribution für sie beschickt, unterliegt, damit er das „Recht“ erhält, bei ihrer Willkür die Zahlung zu verweigern. Und nun die

Reparationskommission ist der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil durch Kapitalsteuer

aufgebracht werden müsse.

Soweit der — immerhin bindige — Befehl, der wirtschaftlich so unannehmlich, wie etwa der Zahlungsbefehl eines Selbstverwalters in früheren Kriegen, der einer Stadt eine unerwartete Kontribution für sie beschickt, unterliegt, damit er das „Recht“ erhält, bei ihrer Willkür die Zahlung zu verweigern. Und nun die

Reparationskommission ist der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil durch Kapitalsteuer

aufgebracht werden müsse.

Soweit der — immerhin bindige — Befehl, der wirtschaftlich so unannehmlich, wie etwa der Zahlungsbefehl eines Selbstverwalters in früheren Kriegen, der einer Stadt eine unerwartete Kontribution für sie beschickt, unterliegt, damit er das „Recht“ erhält, bei ihrer Willkür die Zahlung zu verweigern. Und nun die

Reparationskommission ist der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil durch Kapitalsteuer

aufgebracht werden müsse.

Soweit der — immerhin bindige — Befehl, der wirtschaftlich so unannehmlich, wie etwa der Zahlungsbefehl eines Selbstverwalters in früheren Kriegen, der einer Stadt eine unerwartete Kontribution für sie beschickt, unterliegt, damit er das „Recht“ erhält, bei ihrer Willkür die Zahlung zu verweigern. Und nun die

Reparationskommission ist der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil durch Kapitalsteuer

Erfie Folge der Reparationsnote: Der Dollar stieg auf 331 (gestern 304 1/2)

Die Reichsregierung berät.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Staatsminister Brüder haben heute in der Reichskanzlei Bericht über seine Einträge in Paris und über die Reparationsnote, deren Text der deutschen Regierung erst gestern abend zugelangt ist. Die Minister werden sich eingehend mit der Note beschäftigen, infolge ihrer intensiven Einberufung ist die für heute nachmittag geplante Kabinettsitzung auf morgen, Freitag nachmittag, verlegt worden.

Die französische Presse weislagt.

Paris, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Der „Petit Parisien“ spricht die Vermutung aus, das Kabinettsamt werde über gewisse Punkte mit der Reparationskommission diskutieren. Es werde sich dabei vor allem um die „Kontrolle“ handeln.

Lord George über das Programm von Genoa.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) „Daily Chronicle“ bringt heute einen Artikel, in dem Lord George seine Gedanken über Genoa darlegt. Die Konferenz von Genoa wird nach seiner Ansicht nicht das Recht haben, sich mit den militärischen Maßnahmen zu befassen. Allenfalls könne sie eine Gezeigung über neutrale Zonen zwischen den einzelnen Staaten vorschlagen. Maßstab müsse dann aber in Genoa gleichberechtigt mit Deutschland festgelegt werden.

Die oberitalienischen Erklärungen.

London, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Am Unterhaus am Donnerstag eine Erklärung über die Angelegenheit in Irland ab. Im Gegensatz zwischen Nord- und Südrand zu bestehen, müßte die Souveränität der Regierung in London zusammenkommen, und dabei über eine einigartige Regelung der Grenzlinie durch englische Truppen beraten. Man müsse dann zur Wiederholung der Unruhen die in Oberitalien gesammelten Erfahrungen verwerfen.

Am eine neue komplizierte Steuerentwurfung zu vernehmen, fordert die Kommission die deutsche Regierung auf, ein System anzunehmen, durch das sich der Belastungsstand automatisch im Verhältnis der zünftigen Erhöhung der deutschen Schuld gegenüber der Reichs- und im Verhältnis des Einkommens der Kaufkraft der Mark auf dem inneren Markt erhöhe. (Der Stein der Weisen!)

2. Was die Kontrolle anbetrifft:

Alle Gelehrten und Verwaltungsbeamten auf Grund der getroffenen Entscheidung der Reparationskommission sind dieser sofort mitzuteilen. Über die Ausführung der Maßnahmen hierüber der Art, die zur Realisierung des ungeschlossenen Programms aufgestellt werden. Die Reparationskommission wurde durch einen Garantienvertrag eine unangenehme Kontrolle

ausüben lassen, damit sie sich in jedem Augenblick genaue Rechenschaft über die Ausführung der Steuergepläne, namentlich über den Eingang der Steuern, ablegen könne. Die Reparationskommission werde Deutschland nötigenfalls auferlegen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um festgelegte Mängel abzustellen und behalte sich Einwirkungen für den Fall vor, daß nach der Vollziehung einer angemessenen Zeit die als genügend erachteten Maßnahmen noch nicht getroffen seien.

Die Entscheidungen der Reparationskommission erziehen sich auch auf die Ausgabendeckung in der Zukunft. Hierfür sei vorzuziehen, daß im April eine

Anhand gegen die Danzig-Politik Polens.

Wien, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Die polnische Regierung hat die Genehmigung zur Errichtung eines russischen Konsulates in Danzig verweigert. Als eine große mit Deutschland eng verbundene Handelsstadt hat Danzig eine ausschließlich deutsche Einwohnerzahl. Die neue und absonderliche Geographie des Vertrages von Versailles hat viele Städte Polen übergeben. Polen sucht mit allen Mitteln daran zu verhindern, mit Rußland normale Handelsbeziehungen auszuwickeln, droht die Errichtung eines russischen Konsulates ab und trägt Verwirrung in die Interessen Danzigs, Deutschlands und selbst Polens hinein.

Wider die Grenzfestlegung an der Weichsel.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Die deutsche Regierung hat eine Interpellation über die von der internationalen Kommission der Weichsel angestrichenen fünf betroffenen Gemeinden Schandau, Jänschke, Neudorf, Kramersdorf und Kleinke bei der Weichsel im Reichstage eingebracht.

Die Sachverständigen.

London, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Die Sachverständigen-Konferenz der Alliierten hat in der gestrigen Vermittlung eine Interessens-Gruppe von englischen und italienischen Sachverständigen gebildet. Er ist die Vorläufer in einer für alle Parteien annehmbaren Weise vorzuziehen.

Russischer Beifall.

Berlin, 23. März. (Druckbericht unserer Verlagsredaktion.) Der Präsident der russischen Sowjetregierung hat heute, wie wir hören, seine Beifügung nach Berlin angeteilt. Auch Rabot soll nach zuverlässigen Meldungen in demselben Sinne nach Paris gehen.

Reparationskommission noch nicht befaßt. Die Reparationsfrage wird in der heute stattfindenden Kabinettsitzung behandelt. Nach dem „L.“ hat gestern eine Besprechung beim Reichspräsidenten stattgefunden, an der die für das Reparationsproblem zuständigen Minister teilnahmen und die als eine Vorbereitung für die Grundlagen der heutigen Kabinettsitzung gedacht war. Auch die einzelnen Fraktionen werden sich erst am Abend des heutigen Tages mit dem Defizit der Reparationskommission befassen. — Wie verlautet, wird der Reichskanzler Dr. Brüder am Sonntag eine große Rede über die allgemeine politische Lage halten.

Weiter nichts!

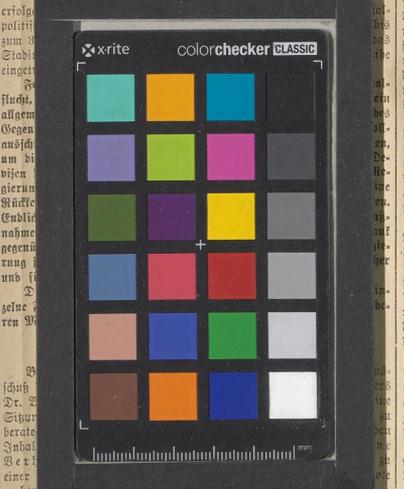
Wenn man die Schuldsätze, die Zahlungsbedingungen, Garantien, Kontrollvorkehrungen und die Wechsele über die sofortige Fabrikation einer Untermasse von Steuergeplänen durchführt hat, kommt einem wohl das Wort auf die Lippen: „Steuer nichts!“ Was die Reparationskommission in Wirklichkeit bei einer rechtlichen Annahme der Bedingungen verlangt, das ist die völlige Umstellung der gesamten Verwaltung des Reiches unter die Aufsichtsbefugnisse der Entente. Wenn einst in einem Staat sich allmählich parlamentarische Formen, Mitregierung einer Volksoberleitung durchziehen, dann ging der Kampf, wie die Geschichte lehrt, stets um das Steuerbefreiungsrecht. Dieses Recht wird uns genommen mit dem Augenblick, wo die Entente durchsetzt, daß der Reichstag genau so viele Steuern zu bewilligen hat, wie die Reparationskommission es will, wenn also der Reichstag dann nicht mehr über die Steuern hinsichtlich der Tragfähigkeit der deutschen Bevölkerung abstimmen darf, sondern er beschließen soll, was noch freudlos ein Urteil die deutsche Wirtschaft tragen kann. Daß diese Darstellung der Absichten der Reparationskommission nicht übertrieben ist, lehrt ein Blick in die Note, die einfach darüber entscheidet, daß diese oder jene Steuer unzureichend ist.

Am freiesten aber kommt die Aufhebung der Autonomie Deutschlands zum Ausdruck in der verlangten Revision des Ausgabenbudgets. Die Kommission wird die Streichung von Posten anordnen, die sie für überflüssig hält. Sie wird „sparen“, um die Ersparnisse einzusetzen zu können. Sie kann die soziale, die kulturelle Arbeit des Reiches geradezu aufheben, wenn die Ausgaben dafür nach ihrem Dafürhalten „unproduktiv“ sind, d. h. dem Reichswohlstand zugunsten kommen können.

Obendrein greift aber die Einführung der Wertberichtigung auf die Steuerberechnung, die verhängnisvolle Wirkung dieses Inflationsfaktors wird anerkannt, wird sogar zusehends beschränkt, aber die Gültigkeit für die Markentwertung, die bei der Kommission und ihrer neuerlichen Forderung liegen, werden nicht berührt. Es fehlt letzten Endes nur noch — das Verbot der Markentwertung. . . Dabei werden bereits heute mittags um 1 Uhr für den Dollar 331 1/2 gefordert, dank der Inflations der alliierten „Zauberkräften“.

Dies ist doch die Reparationskommission mit ihrer intimen Kenntnis der europäischen Verhältnisse und Handelsverhältnisse fertig gebracht, von der deutschen Regierung Maßnahmen zu verlangen zur Rückführung früher ausgeführter Subventionen nach Deutschland, sie hat nur leider verümmelt zu lassen, was Deutschland das Recht bringen soll. Welches noch dem Recht der Kommission, indem es einmündig umständlich Notizen erläßt? Am Schluß der Note finden sich Strichen, wodurch alles die Entente von ihrem Schuldner statuten verweist, und zwar befindet. Die deutsche Regierung hat dem Kommando alle zur Verfügung seiner Aufgaben notwendigen Schriftstücke und Nachrichten zur Verfügung zu stellen — u. s. w.

Man könnte fortfahren: Deutschland hat sich als Kolonie der Entente zu betrachten. Weiter nichts!



Als in die unten angegebenen auf Berliner amtlicher Stelle der vollkommene Wortlaut der Reparationsnote noch nicht vor. Infolgedessen hat sich das Reichskabinet gestern mit der Entscheidung der